

am 25. Okt. 1899 und auf der Linie Genthin-Milow am 27. Nov. 1899 erfolgte. Gründer siehe Jahrgang 1899/1900. Seitens der A.-G. wurden die von der Firma Lenz & Co., Stettin, zu liefernden, mit dem Boden in dauernde Verbindung zu bringenden Materialien unter Anrechnung auf den vereinbarten Gesamtpreis zu M. 777450 übernommen.

Zweck: Bau u. Betrieb eingeleisiger, vollspuriger Kleinbahnen von Genthin über Jerichow nach Schönhausen und von Genthin nach Milow. Gesamtlänge 47,07 km. Die Betriebsleitung haben Lenz & Co. G. m. b. H. auf 15 Jahre übernommen, doch ist der Vertrag gekündigt u. es soll mit der Kleinbahn-A.-G. Ziesar-Gr.-Wusterwitz eine Betriebsgemeinschaft abgeschlossen werden.

Kapital: M. 1 693 000 in 1693 Aktien à M. 1000. Die G.-V. vom 22. Jan. 1900 hat die Aufnahme einer Anleihe bis zu M. 50 000 beschlossen, deren Umwandlung in Aktien bezw. in eine Hypothek vorbehalten ist. Die G.-V. v. 16./9. 1907 hat Erhöhung des A.-K. um M. 1 200 000 beschlossen behufs Erbauung einer vollspurigen Kleinbahn von Schönhausen nach Sandau, hiervon werden M. 504 000 durch den Staat übernommen.

Geschäftsjahr: 1./4.—31./3. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalbj. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St. **Gewinn-Verteilung:** Dotation des Ern.-F., 5% zum Bilanz-R.-F. (Grenze 10% des A.-K.), Dotation des Spec.-R.-F. (Grenze 5% des Anlage-Kapitals), etwaige Tant. an Beamte, Rest Div. bezw. nach G.-V.-B.

Bilanz am 31. März 1907: Aktiva: Eisenbahnbau u. Ausrüst. 1 751 696, Grund u. Boden 25 000, Ern.-F.-Effekten 90 178, do. Spez.-Res.-F. 1870, Kaut.-Effekten u. Wechsel 50 000, Kassa 398, Kontokorrentkonto 77 913. — Passiva: A.-K. 1 693 000, Darlehen 32 600, Disp.-F. 24 306, R.-F. 20 058, Ern.-F. 102 297, Spec.-R.-F. 2202, Zuschuss-Verzins.-Kto 210, Lenz & Co. Kaut.-Kto 50 000, Grunderwerbs-Res. 3181, Kontokorrent 6000, Div. 59 255, Vortrag 3945. Sa. M. 1 997 057.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Unk. 2250, Zs. 304, z. Ern.-F. 15 981, z. Spec.-R.-F. 331, z. R.-F. 3317, Eisenbahnbetriebskto 7680, Zs. 210, Gewinn 63 200. — Kredit: Vortrag 490, Betriebsüberschuss 92 787. Sa. M. 93 278.

Dividenden 1899/1900—1906/1907: 2¹/₄, 1,8, 2¹/₂, 4, 3¹/₂, 2³/₄, 3¹/₂, 3¹/₂%. Coup.-Verj.: 4 J. (K.)

Direktion: Kreisausschuss-Sekretär Hortmann, Genthin; Geh. Reg.- u. Baurat a. D. Gg. Mohr, techn. Mitglied, Berlin; Stellv. Kreisausschuss-Assistent Paul Leilich, Genthin.

Aufsichtsrat: (5—9) Vors. Rittmeister a. D. M. von Byern, Genthin; Landesrat Hennicke, Merseburg; Reg.-Rat Dous, Magdeburg; Bürgermeister Kaesemacher, Jerichow; Gemeindevorsteher Bleiss, Fischbeck; Gemeindevorsteher Ferd. Kahlbau, Neu-Milow; Landrat von Schenk, Genthin; Bürgermeister Heinr. Holtzheuer, Sandau; Rittergutsbes. Friedr. Rath, Neumermark; Gemeindevorsteher Friedr. Ziemann, Wulkau.

Gera-Meuselwitz-Wuitzer Eisenbahn-Aktiengesellschaft.

Sitz in **Berlin**, Bernburger Strasse 15/16, Betriebsverwaltung in Gera (Reuss).

Gegründet: 6./6. bezw. 12./7. 1900; eingetr. 12./11. 1900. Preuss. Konz. 20./8. 1900, Herzogl. Sachs.-Altenb. 5./10. 1900 u. Fürstl. Reuss. j. L. 12./11. 1900. Letzte Statutänd. 21./12. 1900 u. 5./6. u. 27./9. 1902. Gründer s. Jahrg. 1901/1902.

Zweck: Bau und Betrieb einer schmalspurigen Nebeneisenbahn von Gera-Reuss über Kayna u. Spora nach Meuselwitz u. Wuitz-Mumsdorf mit Abzweigung von Söllnitz nach der Reussengrube. Länge insges. 33,25 km, Spurweite 1 m. Die Bahn ist in Gera mittels der bestehenden Strassenbahn an den preussischen u. sächsischen Staatsbahnho herangebracht und in Spora in ein bestehendes vollspur. Privatgeleis, das die sächs. Staatsbahn erworben hat, angeschlossen und erreicht mittels desselben Meuselwitz, während die Bahn in nördl. Richtung von Spora nach Wuitz-Mumsdorf an die Linie Meuselwitz-Zeitz herangeführt ist. Betriebseröffn. 12./11. 1901.

Kapital: M. 2 475 000 in 2475 Aktien (Nr. 1—2475) à M. 1000. Urspr. M. 2 253 000. Die G.-V. v. 5./6. 1902 beschloss Erhöhung um M. 347 000; die G.-V. v. 27./9. 1902. reduzierte jedoch diesen Betrag auf M. 222 000, begeben zu pari plus Stempel u. Unk. u. Zs. seit 1./4. 1902, div.-ber. ab 1./4. 1902. Von mehreren Interessenten wurden an nicht rückzahlbaren Barzuschüssen und Grunderwerbsschenkungen im Gesamtbetrage von M. 235 679 gewährt.

Darlehen: M. 40 000 zu 5%, ferner bis M. 75 000 lt. G.-V. v. 28./9. 1907.

Geschäftsjahr: 1./4.—31./3. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalbj. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: Dotation des Ern.-F. u. des Spec.-R.-F., 5% z. Bilanz-R.-F., event. Tant. an Beamte, Rest Div. bezw. nach G.-V.-B. — Der A.-R. erhält keine Tant., sondern ausser Erstattung der baren Reisekosten nur Tagegelder für die Sitzungstage.

Bilanz am 31. März 1907: Aktiva: Eisenb.-Bau u. Ausrüstung 2 515 000, nichtrückzahlb. Barzuschüsse u. Grunderwerbsschenkungen mehrerer Interessenten zum Bahnbau 235 679, Betriebskasse 823, Betriebsmaterial u. Drucksachen 11 587, Effekten des Ern.-F. 48 629, do. Material 4131, Spec.-R.-F., Effekten 9812, Kaut. 577, Pens.-Kasse 667, Bankguth. u. Aussenstände 55 275. — Passiva: A.-K. 2 475 000, Bilanz-R.-F. 11 936, Ern.-F. 61 857, Spec.-R.-F. 12 457, Disp.-F. 223 742, Eisenbahnabgabe 1269, Kto neue Rechnung 3000, Barkaut. Vering & Waechter 6600, Mitteld. Creditbank 40 000, Div. 43 312, Vortrag 3008. Sa. M. 2 882 183.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Betriebsausgaben 147 576, Ern.-F. 10 133, z. Spec.-R.-F. 2515, Darlehens-Zs. 2000, Eisenbahnsteuer 1269, z. Bilanz-R.-F. 2326, Gewinn 46 320. —